

St.GeorgenerBote



Die Zeitung für Freiburg-St. Georgen | 69. Jahrgang | Heft 9.2025 | 18. Oktober – 14. November



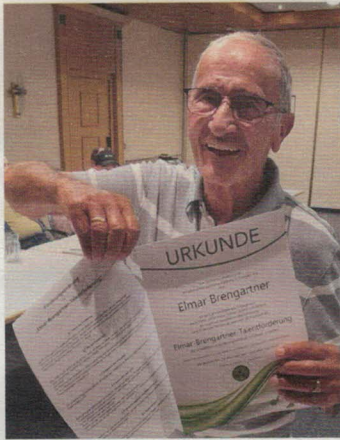
Foodsharing
in Freiburg

Zu gut
für die Tonne

Athletenverein Germania

Tischtennis-Förderpreis ausgelobt

Zur Würdigung des jahrzehntelangen Engagements von Elmar Brengartner wurde ein Förderpreis in seinem Namen ins Leben gerufen. Elmar Brengartner zählt zu den dienstältesten Mitgliedern des Vereins und ist einer der Mitgründer der Tischtennisabteilung Mitte der 1970er-Jahre. Doch sein Beitrag geht weit über die Gründungsjahre hinaus: Bis heute ist er Vorbild in Sportlichkeit, Leidenschaft und der Bereitschaft, sein Wissen an die nächste Generation weiterzugeben. Wer mit ihm trainiert oder gespielt hat, weiß: Er spielt nicht nur mit dem Schläger, sondern mit Herz.



Elmar Brengartner (86)

Die „Elmar-Brengartner-Talentförderung“ richtet sich an Vereinsmitglieder, die sich durch sportliches Talent, Engagement, Teamgeist und vorbildliches Verhalten auszeichnen. Die Förderung kann in Form eines finanziellen Zuschusses zu Lehrgängen, Trainingscamps oder Ausrüstungen erfolgen. Solange Elmar Brengartner es wünscht, liegt die Entscheidung über die jährliche Vergabe in seinen Händen. Die Entscheidung wird jeweils im Dezember bekanntgegeben – traditionell im Rahmen des Weihnachtsturniers. Mehr Informationen unter www.ueberschnitt.de

Mike Schmidt



Kolping

Vortrag von Josef Schlegel: Hurtigruten

Di, 21. Oktober, 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Georg

Mit dem Postschiff von Hafen zu Hafen entlang der norwegischen Küste. Von Bergen über das Nordkap bis nach Kirkenes mit Erlebnissen an Bord, von Begegnungen bei Landausflügen und Bildern von unglaublich schöner Natur.

Veranstalter: Kolpingsfamilie und Bildungswerk

Fahrt ins Blaue für die Senioren von St. Georgen

So, 26. Oktober, 13 Uhr Treffpunkt am Pfarrzentrum St. Georg

Anmeldungen nehmen das Pfarrbüro St. Georg, Tel. 43704 und Albert Kleiser, Tel. 474484 noch bis 20. Oktober entgegen. Die Teilnehmer werden zuhause um 13 Uhr abgeholt bzw. kommen zum Treffpunkt und werden abends gegen 20 Uhr nach Hause gebracht. Eine Rundfahrt in der Region mit Einkehr (Pauschale ca. 8 Euro für Kaffee und Kuchen) und Abschluss in einem Gasthof zum Abendessen nach Karte.

Organisiert vom „Forum Älterwerden“ und der Kolpingsfamilie.

Weltgebetstag Kolping International

Di, 28. Oktober, 19 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Georg

Zum Gedenken an die Seligsprechung von Adolf Kolping 1991 in Rom. Anschließend gemütliches Beisammensein im Kolpingheim mit den Kolpingsfamilien des Bezirks.

Gäste und alle, die uns kennen lernen wollen, sind herzlich willkommen. Weitere Infos auf der Website: www.kolping-freiburg-st-georgen.de Franz Bechtold



Abschied von einem guten Musikkameraden und lieben Menschen: Josef Imberi

Als Josef Imberi 1937 geboren wurde, da war St. Georgen noch eine selbstständige Gemeinde. Er war auch sonst eine Verkörperung des „alten“ St. Georgen, das mit seinem Tod wieder um ein Original ärmer wurde. Bekannt war er im Dorf als „Eier-Sepp“ – mit seiner Frau Elisabeth hatte er nämlich einen Eierhandel mit Eiern aus dem eigenen Hühnerstall aufgebaut. Seine Kundschaft reichte bald über St. Georgen hinaus.

Kurz nach 1950 war er dem Musikverein beigetreten, der damalige legendäre Dirigent Albert Witzhausen war einer seiner strengen Ausbilder, als er das Posaunenspiel erlernte. Als Posaunist wurde Josef Imberi ein zuverlässiger Musikant, er fehlte bei kaum einer Probe, bei keinem Arbeitseinsatz und bei keinem Auftritt. Für den Musikverein ließ er schon mal die Arbeit auf dem Feld liegen. Bei den großen Auslandsfahrten des Musikvereins in den 60er-Jahren nach Österreich, Belgien, Italien und anderen Ländern war er stets dabei.



Josef Imberi an der Posaune

Nach einer „schöpferischen musikalischen Pause“ wurde er ab 2006 mit seiner Posaune dann aktives Mitglied bei der Rentnerband St. Georgen. Auch hier war auf ihn in jeder Hinsicht absoluter Verlass.

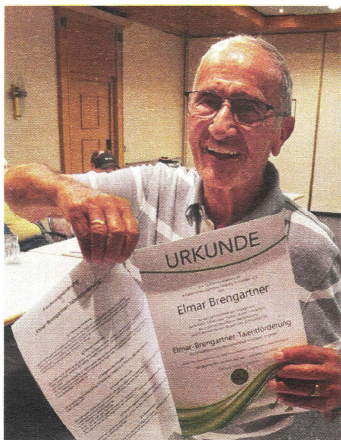
Ich, der Autor dieser Zeilen, habe selbst miterlebt, wie er mit seiner Art und seinem Wesen viel dazu beitrug, den Zusammenhalt und die gute Stimmung in der Kapelle zu festigen und zu fördern. Josef hatte einen ganz besonderen, liebevollen Humor, seine Sprüche waren immer dazu angetan, die Stimmung aufzulockern, denn diese waren voller Witz, aber nie verletzend oder zweideutig.

Als es ihm gesundheitlich dann nicht mehr gut ging, musste er mit dem Posaunenspielen aufhören, aber der Rentnerband blieb er bis zum Schluss verbunden. Es versteht sich, dass sie ihn am 2. Oktober dann auch auf seinem letzten Weg begleitet hat. Josef Kaiser

Athletenverein Germania

Tischtennis-Förderpreis ausgelobt

Zur Würdigung des jahrzehntelangen Engagements von Elmar Brengartner wurde ein Förderpreis in seinem Namen ins Leben gerufen. Elmar Brengartner zählt zu den dienstältesten Mitgliedern des Vereins und ist einer der Mitgründer der Tischtennisabteilung Mitte der 1970er-Jahre. Doch sein Beitrag geht weit über die Gründungsjahre hinaus: Bis heute ist er Vorbild in Sportlichkeit, Leidenschaft und der Bereitschaft, sein Wissen an



Elmar Brengartner (86)

die nächste Generation weiterzugeben. Wer mit ihm trainiert oder gespielt hat, weiß: Er spielt nicht nur mit dem Schläger, sondern mit Herz.

Die „Elmar-Brengartner-Talentförderung“ richtet sich an Vereinsmitglieder, die sich durch sportliches Talent, Engagement, Teamgeist und vorbildliches Verhalten auszeichnen. Die Förderung kann in Form eines finanziellen Zuschusses zu Lehrgängen, Trainingscamps oder Ausrüstungen erfolgen. Solange Elmar Brengartner es wünscht, liegt die Entscheidung über die jährliche Vergabe in seinen Händen. Die Entscheidung wird jeweils im Dezember bekanntgegeben – traditionell im Rahmen des Weihnachtsturniers. Mehr Informationen unter www.ueberschnitt.de

Mike Schmidt